Muster – Vorauszahlungsbürgschaft

Der Auftragnehmer

…….
Name und Sitz

und der Auftraggeber

Stromnetz Berlin GmbH …….

haben unter der Bestellnummer: …….

einen Auftrag für: ……
Bezeichnung der Leistung

abgeschlossen.

Nach den Bedingungen des Vertrages hat der Auftragnehmer als Sicherheit für eine Vorauszahlung eine selbstschuldnerische Bürgschaft zu stellen.

Der Bürge

……
Name und Sitz

übernimmt im Auftrag des Auftragnehmers zugunsten des Auftraggebers für etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung der geleisteten Vorauszahlung die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Netto-Betrag von

EUR ……
(in Worten: ……).
Zzgl. MwSt.

Die Bürgschaft sichert alle Rückzahlungsansprüche einschließlich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer des Auftraggebers, die daraus resultieren, dass die vom Auftragnehmer vertragsgemäß erbrachten Leistungen nicht der vom Auftragnehmer geleisteten Vorauszahlung entsprechen.

[*optional:* Die Bürgschaft umfasst auch den vertraglichen Freistellungsanspruch des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer im Hinblick auf Ansprüche, die aufgrund einer Verletzung der Bestimmungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes und/oder des Mindestlohngesetzes durch den Auftragnehmer bzw. seiner Nachauftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden.]

Aus dieser Bürgschaft kann der Bürge nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden.

Auf die Einrede der Vorausklage (§ 771 BGB) wird ebenso verzichtet, wie auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit. Der Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit

MUSTER

umfasst nicht den Einwand der Anfechtung wegen einer arglistigen Täuschung. Der Ausschluss der Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Gegenforderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.

[Option 1: Die Bürgschaft wird entsprechend den im Zahlungsplan getroffenen Bestimmungen zurückgegeben.

Option 2: Die Bürgschaft wird entsprechend den im Zahlungsplan getroffenen Bestimmungen zurückgegeben, wenn der Wert der Zahlung durch entsprechende Leistungen, die in das Eigentum des Auftraggebers übergegangen sind, abgesichert ist.]

Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor Verjährung sämtlicher durch diese Bürgschaft gesicherter Ansprüche. Im Höchstfalle gilt jedoch die Frist des § 199 Abs. 4 BGB.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Berlin.

…….	……
(Datum)	(Stempel und Unterschriften)

MUSTER

Muster – Vorauszahlungsgarantie

Der Auftragnehmer

……
Name und Sitz

und der Auftraggeber

Stromnetz Berlin GmbH …….

haben unter der Bestellnummer: ...

einen Auftrag für …….
Bezeichnung der Leistung

abgeschlossen.

Nach den Bedingungen des Vertrages hat der Auftragnehmer als Sicherheit für eine Vorauszahlung eine Garantie zu stellen.

Der Garant

……
Name und Sitz

übernimmt im Auftrag des Auftragnehmers zugunsten des Auftraggebers für etwaige Ansprüche des Auftraggebers auf Rückzahlung der geleisteten Vorauszahlung die Garantie bis zu einem Brutto-Höchstbetrag von

EUR ……
(in Worten: ……).
Zzgl. MwSt.

Die Garantie sichert alle Rückzahlungsansprüche einschließlich der gesetzlich geltenden Umsatzsteuer des Auftraggebers, die daraus resultieren, dass die vom Auftragnehmer vertragsgemäß erbrachten Leistungen nicht der vom Auftragnehmer geleisteten Vorauszahlung entsprechen.

[*optional:* Die Garantie umfasst auch den vertraglichen Freistellungsanspruch des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer im Hinblick auf Ansprüche, die aufgrund einer Verletzung der Bestimmungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes und/oder des Mindestlohngesetzes durch den Auftragnehmer bzw. seiner Nachauftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden.]

Aus dieser Garantie kann der Garant nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden.

Etwaige Einreden oder Einwendungen aus dem Grundgeschäft kann der Garant nur unmittelbar gegenüber dem Auftragnehmer geltend machen. Die Garantie ist unbefristet. Sie erlischt mit Rückgabe dieser Garantieurkunde.

MUSTER

[Option 1: Die Garantie wird entsprechend den im Zahlungsplan getroffenen Bestimmungen zurückgegeben.

Option 2: Die Garantie wird entsprechend den im Zahlungsplan getroffenen Bestimmungen zurückgegeben, wenn der Wert der Zahlung durch entsprechende Leistungen, die in das Eigentum des Auftraggebers übergegangen sind, abgesichert ist.]

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Berlin.

…… ……

(Datum) (Stempel und Unterschriften)

MUSTER

Muster – Bürgschaft zur Sicherung der Ansprüche aus Mängelhaftung

Der Auftragnehmer

……
Name und Sitz

und der Auftraggeber

Stromnetz Berlin GmbH …….

haben unter der Bestellnummer: …

einen Auftrag für …….
Bezeichnung der Leistung

abgeschlossen.

Der Auftragnehmer ist vertraglich zur Stellung einer selbstschuldnerischen Bürgschaft zur Absicherung von Mängelansprüchen des Auftraggebers verpflichtet.

Der Bürge

……
Name und Sitz

übernimmt für den Auftragnehmer für etwaige Ansprüche aus Mängelhaftung des Auftraggebers die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Betrag von

EUR ……
(in Worten: ……).

Die Bürgschaft sichert sämtliche Ansprüche des Auftraggebers aus der Mängelhaftung nach der Abnahme gegenüber dem Auftragnehmer einschließlich von Schadensersatzansprüchen für sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Folgeschäden aufgrund von nach der Abnahme festgestellten Mängeln. Der ursprüngliche Vertragsumfang wird unter Umständen durch geänderte und/oder zusätzliche Leistungen abgeändert und/oder erweitert; die Bürgenhaftung erstreckt sich ausdrücklich auch auf diese, mit der Schlussrechnung abgerechneten geänderten bzw. zusätzlichen Leistungen. Veränderungen und Erweiterungen der ursprünglichen Schlussrechnungssumme dürfen allerdings nur bis zu einem Betrag von maximal 5 % der Summe berücksichtigt werden.

Ebenfalls werden die vorgenannten Ansprüche des Auftraggebers für solche Mängel gesichert, deren Beseitigung sich der Auftraggeber bei der Abnahme vorbehalten hat und die nach der Abnahme von dem Auftragnehmer vorzunehmen sind. Die Bürgschaft dient zudem der Absicherung der Ansprüche des Auftraggebers auf die Erstattung von Überzahlungen nach der Rückgabe der Vertragserfüllungsbürgschaft.

[*optional:* Die Bürgschaft umfasst auch den vertraglichen Freistellungsanspruch des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer im Hinblick auf Ansprüche, die aufgrund einer Verletzung der Bestimmungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes und/oder des Mindestlohngesetzes durch den Auftragnehmer bzw. seiner Nachauftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden.]

MUSTER

Aus dieser Bürgschaft kann der Bürge nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden.

Auf die Einrede der Vorausklage (§ 771 BGB) wird ebenso verzichtet, wie auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit. Der Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit umfasst nicht den Einwand der Anfechtung wegen einer arglistigen Täuschung. Der Ausschluss der Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Gegenforderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor Verjährung sämtlicher durch diese Bürgschaft gesicherter Ansprüche. Im Höchstfalle gilt jedoch die Frist des § 199 Abs. 4 BGB.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Berlin.

……	……
(Datum)	(Stempel und Unterschriften)

MUSTER

Muster – Garantie zur Sicherung der Ansprüche aus Mängelhaftung

Der Auftragnehmer

……
Name und Sitz

und der Auftraggeber

Stromnetz Berlin GmbH …….

haben unter der Bestellnummer: ...

einen Auftrag für ……
Bezeichnung der Leistung

abgeschlossen.

Der Auftragnehmer ist vertraglich zur Stellung einer Garantie zur Absicherung von Mängelansprüchen des Auftraggebers verpflichtet.

Der Garant

……
Name und Sitz

übernimmt für den Auftragnehmer für etwaige Ansprüche aus Mängelhaftung des Auftraggebers die Garantie bis zu einem Höchstbetrag von

EUR ……
(in Worten: ……).

Die Garantie sichert sämtliche Ansprüche des Auftraggebers aus der Mängelhaftung nach der Abnahme gegenüber dem Auftragnehmer einschließlich von Schadensersatzansprüchen für sämtliche unmittelbaren und mittelbaren Folgeschäden aufgrund von nach der Abnahme festgestellten Mängeln. Der ursprüngliche Vertragsumfang wird unter Umständen durch geänderte und/oder zusätzliche Leistungen abgeändert und/oder erweitert; die Garantenhaftung erstreckt sich ausdrücklich auch auf diese, mit der Schlussrechnung abgerechneten geänderten bzw. zusätzlichen Leistungen. Veränderungen und Erweiterungen der ursprünglichen Schlussrechnungssumme dürfen allerdings nur bis zu einem Betrag von maximal 5 % der Summe berücksichtigt werden.

Ebenfalls werden die vorgenannten Ansprüche des Auftraggebers für solche Mängel gesichert, deren Beseitigung sich der Auftraggeber bei der Abnahme vorbehalten hat und die nach der Abnahme von dem Auftragnehmer vorzunehmen ist. Die Garantie dient auch der Absicherung der Ansprüche des Auftraggebers auf die Erstattung von Überzahlungen nach der Rückgabe der Garantie zur Absicherung der Vertragserfüllung.

[optional: Die Garantie umfasst auch den vertraglichen Freistellungsanspruch des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer im Hinblick auf Ansprüche, die aufgrund einer Verletzung der Bestimmungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes und/oder des Mindestlohngesetzes durch den Auftragnehmer bzw. seiner Nachauftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden.]

MUSTER

Aus dieser Garantie kann der Garant nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden.

Die Garantie ist unbefristet. Sie erlischt mit Rückgabe dieser Garantieurkunde. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Berlin.

…… (Datum)

…… (Stempel und Unterschriften)

MUSTER

Muster – Bürgschaft zur Absicherung der Vertragserfüllung

Der Auftragnehmer

……
Name und Sitz

und der Auftraggeber

Stromnetz Berlin GmbH
Eichenstraße 3A, 12435 Berlin

haben unter der Bestellnummer: ……

einen Auftrag für ……
Bezeichnung der Leistung

abgeschlossen.

Nach den Bedingungen des Vertrages hat der Auftragnehmer als Sicherheit für die Erfüllung der Pflichten aus o.g. Vertrag eine selbstschuldnerische Bürgschaft zu stellen.

Der Bürge

……
Name und Sitz

übernimmt zur Sicherung der Ansprüche des Auftraggebers auf Vertragserfüllung für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Betrag von

EUR ……
(in Worten: ……).

Die Bürgschaft umfasst die Ansprüche auf fristgerechte abnahmefähige Herstellung des Werkes, einschließlich Erfüllung der vertraglichen Nebenpflichten, Vertragsstrafen, also auch Ansprüche auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung und Verzugs oder Beseitigung bestehender Mängel vor Abnahme, sowie die Rückerstattung von Überzahlungen einschließlich Zinsen.

Der ursprüngliche Vertragsumfang kann durch geänderte und zusätzliche Leistungen abgeändert oder erweitert werden; die nachfolgend erklärte Bürgenhaftung erstreckt sich ausdrücklich auch auf diese Veränderungen und Erweiterungen des ursprünglichen Vertragsumfangs, allerdings nur bis zu einem Betrag von maximal 10 % der Netto-Auftragssumme.

[Optional: Die Bürgschaft umfasst auch den vertraglichen Freistellungsanspruch des Auftraggebers gegen den Auftragnehmer im Hinblick auf Ansprüche, die aufgrund einer Verletzung der Bestimmungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes und/oder des Mindestlohngesetzes durch den Auftragnehmer bzw. seiner Nachauftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber geltend gemacht werden.]

Die Ansprüche des Auftraggebers für solche Mängel, deren Beseitigung sich der Auftraggeber bei der Abnahme vorbehalten hat und die nach der Abnahme von dem Auftragnehmer vorzunehmen sind, werden von der Vertragserfüllungsbürgschaft nicht erfasst.

MUSTER

Aus dieser Bürgschaft kann der Bürge nur auf Zahlung von Geld in Anspruch genommen werden.

Auf die Einrede der Vorausklage (§ 771 BGB) wird ebenso verzichtet, wie auf die Einreden der Anfechtbarkeit und der Aufrechenbarkeit. Der Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit umfasst nicht den Einwand der Anfechtung wegen einer arglistigen Täuschung. Der Ausschluss der Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht, soweit die Gegenforderung des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Sie erlischt mit Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor Verjährung sämtlicher durch diese Bürgschaft gesicherter Ansprüche. Im Höchstfalle gilt jedoch die Frist des § 199 Abs. 4 BGB.

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand ist Berlin.

…… ……
(Datum) (Stempel und Unterschriften)

MUSTER